

# Mim Portie uf di Gâr



Portiers und Omnibusse auf der Gâr Zermatt.

Bild: zvg

Hitu teerffe wier wider emaal Wallisertitsch va de Lit unner dm Hôru lâsu. Gschribu het sus der Dr. Thomas Julen, wa z Zermatt ischt Affokaat und Notaar gsi – jezz in Pensiô lâbt – friejer de öü viär Jaari im Gmeiraat und 12 Jaari im Grössraat Politik gmacht het. Der Thomas Julen het 1978 ä wichtigi und seer güöti Doktääraararbeit ubär «Das Bürgerrecht im Oberwallis – vom Mittelalter bis zur Französischen Révolution» gschribu. De Burgerschaftä müöss mu ja im Wallis ganz bsunners Soorg ha. Di gschichtliche Aarbit het der Herr Julen öü in der Zitschrift «Zermatt Inside» witergfiert. Va im sind daa Biitrag zum Beresina Haus, Theodulpass, Gmeiwäärch, Wallisser Landraat usw. erschinu. Was wier jezz de keere, zeicht, dass är öü ds turistisch Zermatt ärläbt het und no hitu kântt.

## Zermatt – Mitte 1950iger-Jâr

Hitu ischt d Frow Tuggener depâr. Irusch Bagaasch, i Waliis, i Rucksack und dr



Hotel Victoria, Zermatt.

Bild: zvg

WB, 5.9.2022/1

Gannuschtäkke sind scho im Weschtibül parát. Dr Portie chund bald. Är tüed no im Salon i Fottöü repariere. Är hed in dr Wäärchziigtrika i Turnuwiis, Hammer und Zanga, galwanisierti Schrübe und Nagla, Pünes, i Fuxschwanz, i Löübsága und no mee. Di Pört ischt scho offe, är chund mit dr Bagaasch d Schtäga imbricha. Unner dr Schtäga ischt iischa Márfelplatz. Z Meerziit hei wier mit Glasmárfle gemárfud. Alles isch uf Franzeesisch gsi. Dr Püt, san pilowe Püt, for rien for, unso wiiter. Dámals hed ma öni Natel chenne vertwelle. Ma hed gittotschud, giplánud, verschleikt, gipfilud, gfölkruud odr im Waldje Hütte gibuwwt. Vor dm Pfeischerter va dr Länsherii hed dr Portie schis Welo mit dm Ahänger drá. In dr Länsherii hein sch gigaretet und di kaputtu Düwett zum Filpassu gigrächchud. Im Ahänger hed s no Platz, i so chan ich öü mitfäre. Gad wenn wier hei welle lösfäre, löüft in Ggusän im hälle Ggalopp verbii, immu presierts, är hed dr Tutswit.

### D unner Höüptschtraass

Wier färe nach linggs, verbii am Ggwafför-salon vam Löüber Thedi. Hie hein di Botsche schich i Birschtuschnitt lá machchu. Öü dischi Frisüür ischt us dr Moda cho. Uf dr Hüüptschtraass prominieren Gäscht, fären Ggütsche, geen d Hiesigu in d Magesii ga chreemru oder fären d Jungini mit dm Trottinett odr dm Welo. Elektrofärziig het s no chüüm gha. Vor i hüüffe Jär, am 12. Hewwud 1947 hed dr hiesig Gmeiraat als eerschte dm Tschuggu Gábschi (Julen Ga-

briel), schiinem Brüedr, dm Josi und dm Gravu Karl is Elektrofärzig fer Materialtransporta biwilligt, «wiil wenig Lärm und Luftverschmutzig entschteega». Schö vor 75 Jär ischt dr Gmeiraat umwältbiwusst gsi.

D Höüptschtráss und ganz Zermatt sind hitu autofrii. Zwar ischt am 30. Hewwud 1935 ds eerscht Auto mit Achch und Chchrachch uf dr schmalu Landschtrass nach Zermatt gfäre. Is halbs Jär ná dm eerschte Bauregelmánt va Zermatt vam 4. Chrischtmánud 1945, nämli am 6. Mai 1946, hed dr Zermatter Gmeiraat dm Architekt und Ortsplaner Perraudin va Sittu dr Üftraag fer is Zermatter Schtraas-sukonzápt erteilt. Dr Ortsplaaner hed d Schtraasse fer de Autovercheer vorgsee. Aber dr dámalig Gmeiprisidánt hed fer Zermatt d Autofriiheit bischlosse. Zitiiná ischt Zermatt zm Wól va de Ihémische und zr Freid va de Gäscht autofrii.

Nábe dr Höüptschtrass, uf dm Trottwar chund i scharmanti Dám mit me süpärbe Pussett. Schii hed hóji Pöms, i hibscha Schüp mit ner Plüüsa, is Brasselett und i Chrälla. Schii truwwt dm Wättr nid rächt, schii hed is Parisol mitgnö. D Hiesigu sägn dm Räguschirm Parisol und nid Paraplui, wiil in dr Bell Epogg d nóblu Dáme zum Schutz gäge d Sunna mit so imme Schirm schpaziert sind. In dr Handtäschscha hed schii d Sigarett, ds Pötäterli, i Pänsett, ds Portmonnee und ds Parfüm.

### Uf dr Gär

Achchò uf dr Gär, scheid linggs di Poscht. Da gheertsch öi dar und nid mitsch ins Doorf. Hie cha ma nid nur Tämbler chöüffe, Paggeet odr Gguwärt verschikke, sondern öü telefoniere und Telegramm üfgää. Drnäben, vor dm Zugdepo dampfud ds

aalt Choli. Di VZ (Visp-Zermatt Bahn) brüücht sus no zum Ranschiere. Uf dm eerschte Perro scheid is «Krokodil» (VZ-Lokki) mit zwei Persónuwäge und im me Marschandiiswage. In dr zweetuscht Klass ischt ma uf Holzbenk gsässe, d eerscht Klass ischt gipolschtrud gsi. Dr Zug scheid fer d Abfárt bireit. Ds Zurbruggi, dr Porteur hilft de Gäscht di Ggoffre ilade. Dr Kondikteur lüegt züö und dr Schuppli, dr Schef de Gär, fa dr VZ mit schiiner rótu Ggassgett wartet no ufi Zug va Täsch. Churz bivor dr Zug achchund, schtellen sich di Portie in Rei und Gländ mit iru Hotel-Ggassgett üf. Mitte dr 1950iger-Jär hed s no nid so vill Hotel gigä, wiil ds eidgenössisch Hotelbauverbot va 1915 eerscht im Jär 1952 ischt üfghobe cho. Abgsee va dr Bell Epogg isch das dr Afang gsi vam Hotelbauuum in Zermatt. Hinner de Portiee shteen di Ggütsche und d Omnibus vam Zermatterhof, Mont Cervin, Beau Site und National/Bellevue/Schweizerhof. D Omnibus sind gibuwwt wie di va Paris im vorgeenre Järhundert, nur fären di va hie niid mit Benzin, sondern choment va Reschschini gizoge. Wiisawii va dr Gär trónt dámals z wól süpärbscht Hotel va Zermatt, ds Hotel Victoria, mit dm Prunksaal vam Dórf, wá regelmässig flotti und luschtigi Aläss und Bäll gsi sind. Jammerschád, dass díz eimalig Biischu va Zermatt nimma gid.



Dr. Thomas Julen, Zermatt

### Schweeri Weeter

**Bagaasch w:** le bagage: Gepäck  
**Biischu s:** le bijou: Juwel, Schmuckstück  
**Botsche Mz w:** Knaben  
**Brassellett s:** le bracelet: Armband  
**Choli s:** Dampflokomotive  
**Chrälla w:** grösseres Halsband  
**chreemru:** einkaufen  
**Depâr s:** départ: Abreise  
**Düwett s:** Daunendecke  
**filpassu:** passer le fil: stopfen  
**Fottöü m:** le fauteuil: Sessel  
**Fuxschwanz m:** eine Säge  
**galwanisiert:** galvanisé: mit Metall überzogen  
**Gannuschtäkke m:** Gehstock

**Gär w:** la gare: Bahnhof  
**Ggassgett m:** la casquette: Mütze  
**ggette:** bügeln  
**Ggütscha w:** Kutsche  
**Ggusän m:** Cousin, Vetter  
**Gguwärt s:** le couvert: Briefumschlag  
**Ggwafförsalon m:** Coiffeursalon  
**gigrächchud:** bereitgestellt  
**Hiesigi Mz w:** Einheimische  
**Hôru s:** Matterhorn  
**im hälle Ggalopp:** morz hässig: sehr schnell  
**imbricha:** herunter  
**immu:** ihm (Dativ) /  
**Jungini Mz w:** Kinder  
**Kondikteur m:** le conducteur: Zugführer

**Länsherii m:** la lingerie: Wäscheraum  
**Löüber Thedi m:** Theodor Lauber  
**Magesii s:** le magasin: Verkaufsladen  
**Mârfla w:** Murmel  
**mârflu:** mit Murmeln spielen  
**Mârflplatz m:** Murmel-Spielplatz  
**Marschandiiswage m:** la marchandise: Warewagen  
**Omnibus m:** Fahrzeug in Paris und Zermatt  
**Pänsett w:** la pincette: Pinzette  
**Parisol s:** le parasol: Regenschirm  
**plánu, verschleike:** Zeitvertreibspiele  
**Plüüsa w:** la blouse: Bluse  
**Pöms Mz w:** Stöckelschuhe  
**Portie m:** le portier: Portier, Hotel-

WB,  
 5.9.2022/2

angestellter

**Portmonee s:** le portemonnaie: Geldbeutel

**Pötäterli s:** peut-être: Feuerzeug

**pressiere:** presser: beeilen

**Pünes s:** la punaise: Reissnagel

**Pussett w:** la poussette: Kinderwagen

**Püt s:** sans pilowe Püt, for rien for Spielart im Murremspiel

**ranschiere:** ranger: ordnen, aufstellen

**Schef de Gàr m:** le chef de gare: Stationsvorstand

**Schüp m:** la jupe: Damenrock

**Schuppli m:** Herr Schuppli, Bahnhofsvorstand

**Sigarett s:** Cigarette

**süpärb:** superbe: herrlich, schön

**sus:** es

**Tämber s:** le timbre: Briefmarke

**totschü, pfilu, völkru:** Zeitvertreibspiele Versteckis, Pfeilschiessen, Völkerball

**Trottinett m:** la trottinette: Roller

**Trottwar m:** le trottoir: Bürgersteig

**Turnuwiis m:** le tournevis:

Schraubenzieher

**Tutswit m:** tout de suite: di

Güüdla: Durchfall

**vertwelle:** spielen (Zeitvertreib)

**Wäärchzigtrikka w:** Werkzeugkiste

**Wallis w:** la valise: Ggoffra: Koffer

**Weschtibül s:** le vestibul: Vorhalle

**wiisawii:** vis-à-vis: gegenüber

**z Meerzit:** meistens

**ziitnâ:** seither

**Zurbrigg s:** Herr Zurbrigg, Portier

## Esoo säge wier

# «D Haar und der Schadu waggstent aller Tagu.»

## Wallisser Schprichwoort

Wörtlich heisst dies: Die Haare und der Schaden wachsen jeden Tag. Wie Haarwachstum ist Schaden unvermeidlich.

## Esoo weeri s rächt gsi

### Jaa, was biditet das uf Güettitsch?

- 1. gäädärrächt / geedärrocht:** Dies bedeutet «sehndurchzogen, sehnig»: Dizz Fleisch ischt geedärrochts: Dieses Fleisch enthält viele Sehnen.
- 2. scharbachtru:** Verb, mit dem in den Schattenbergen „lärmen“ bezeichnet wird: Umänand gscharbachtröt: herumgelärmt.

### Und wie seit me fer das uf Wallisertitsch?

- 1. Haarknäuel:** Dafür gibt es das Wort «Piischli»: Immär äs hibs Piischli! Immer schön geknäueltes Haar!
- 2. Verschteck:** Es wird bezeichnet als: Ggreis s (Vispertal), ä Kaalt m (LB), es Ggoosje s (Vispertal): Där Schlüssil in nu Kaalt! Den Schlüssel in das Versteck!

## Eppis Niwws fer z raatu

### Wie seit me fer das?

#### Was biditet uf Güettitsch:

- 1. Wort:** bitirzu?
- 2. Wort:** boorge?

#### Wie seit me uf Wallisertitsch fer:

- 1. Wort:** Fussgichtigkeit beim Huhn?
- 2. Wort:** Schneeschauer fallen?

## Und ewwers Gschichtji?

### Schriibet öü!

Wenn Ier Erinrige us Ewwem Läbu, es Erläbnis, es Gschichtji, e Zelläta oder e Sag, es Schprichwoort, Wizza, es Gidicht oder suscht eppis wisst, waa intressant weeri, so schriibet iisch – im Kompiuter in Arial 12 Punkt appa 70 Ziillä (rund 1 ½ Sitä) oder öi in Handschrift. Di tie wer de schoo in de Kompiuter dri. D Adräss heisst:

### Iischi Schpraach

#### Neuweg 2

3902 Brig-Glis

aloes.grichtung@gmail.com

Und tiet es Foto va Eww derzue, dass mu di, wa schriibunt, öü gseet. Gäbet nisch, wenn Ier heit, zwei Foto oder andri Abbildige, waa z Ewwem Text passent! Wier chänne öü Foto cho machchu. Danke fer intressanti Weerter, Schprichweerter und Redewendige! Heit e güeti Ziit! (Alois Grichtung)

WB, 5.9.2022/3